

Medienmitteilung/Communiqué vom 14. Januar 2019

Eidgenössische Wahlen 2019

## **Ständerat Joachim Eder und Nationalrat Bruno Pezzatti treten nicht mehr zur Wiederwahl an**

**Die beiden FDP-Parlamentarier, Ständerat Joachim Eder und Nationalrat Bruno Pezzatti, haben heute an einer Medienorientierung ihren Verzicht auf eine Wiederkandidatur im Herbst 2019 bekannt gegeben. Beide renommierten Zuger Politiker treten nach zwei Amtsperioden nicht mehr zur Wiederwahl an. Nach einer langen politischen Karriere auf kantonaler und eidgenössischer Ebene sei es Zeit, Platz zu machen für neue und jüngere Kräfte, betonen die beiden heute 67jährigen Zuger Politiker.**

Joachim Eder und Bruno Pezzatti wurden beide 2011 ins eidgenössische Parlament gewählt. Joachim Eder folgte auf Rolf Schweizer (ebenfalls FDP) als einer der beiden Vertreter des Kantons Zug im Ständerat. Zuvor war Joachim Eder Regierungsrat (2001 – 2012) und Kantonsrat in Zug (1982 – 2001). Mit der Beendigung seines Ständeratsmandates kann Joachim Eder auf 37 Jahre in der Politik zurückblicken. Sein Entscheid, bei den Wahlen 2019 nicht mehr anzutreten, fällt Eder endgültig zwischen Weihnachten und Neujahr im Kreise seiner immer grösser werdenden Familie mit inzwischen sechs Enkeln. Der Entschluss, nach acht Jahren im Ständerat einer jüngeren Person Platz zu machen, fiel ihm nicht leicht. Joachim Eder beschreibt den Prozess als Wechselbad der Gefühle, vor allem weil er weder amtsmüde noch politikverdrossen sei. Die restliche Lebenszeit solle nun seiner Familie gehören. Die Zeit sei und bleibe neben der Gesundheit nämlich das kostbarste Gut. Man müsse dann aufhören, wenn es am schönsten sei.

Bruno Pezzatti kann auf 20 Jahre Politik auf kantonaler und nationaler Ebene zurückblicken. Vor seiner Zeit in Bern war der diplomierte Agrar-Ingenieur 12 Jahre Kantonsrat in Zug, den er 2009 und 2010 auch präsidierte. Nach zwei Legislaturen im Nationalrat hat sich Bruno Pezzatti altersbedingt entschieden, nicht mehr zu kandidieren und einer jüngeren Kraft Platz zu machen. Bruno Pezzatti hat das persönliche politische Engagement immer sehr interessiert und fasziniert. Als überzeugter Milizparlamentarier standen bei ihm Beruf und Familie immer an erster Stelle. Der Entscheid, bei den Wahlen 2019 nicht mehr anzutreten, sei ihm in keinster Weise leicht gefallen. Die Zeit sei nun aber reif für frische Kräfte und für einen neuen persönlichen Lebensabschnitt.

Beide Parlamentarier betonten an der Medienorientierung, dass sie nach der heutigen Bekanntgabe ihres Entschlusses noch elf Monate bis Ende November im Amt seien und mit grosser Freude und voller Kraft ihre Tätigkeiten in den Räten und den Kommissionen in Bern weiterführen werden. Es gäbe in der laufenden Legislatur noch einiges zu tun.

Geschäftsführerin Birgitt Siegrist dankte den beiden abtretenden Bundesparlamentariern im Namen der Partei schon heute für ihren grossen Einsatz und ihre Leistungen. Es sei aber noch zu früh für eine

gebührende Verabschiedung. Die FDP.Die Liberalen Zug haben bereits im vergangenen Jahr einen Wahlstab und der Leitung von Wahlkampfleiter Jürg Portmann installiert. Die strategischen und konzeptionellen Arbeiten für den Wahlkampf 2019 laufen bereits auf Hochtouren. Für die FDP.Die Liberalen Zug ist klar, dass sie sowohl den National- als auch den Ständeratssitz verteidigen wollen.

**Kontakte für Medienanfragen:**

Joachim Eder, Ständerat, 079 755 86 78  
Bruno Pezzatti, Nationalrat, 079 279 57 94  
Patrick Mollet, Vize-Präsident, 079 660 49 77  
Birgitt Siegrist, Geschäftsführerin, 079 340 50 21